

Weiterbildungsverhalten

Veronika Gruber, Deutsches Jugendinstitut (DJI), WiFF
Pascal Hartwich, Forschungsverbund DJI/TU Dortmund, WiFF

Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (WiFF)

Kita-Fachkräfte:
Weiterbildungsverhalten in der
amtlichen Statistik und in der
WiFF-Fachkräftebefragung: Was
sagt das Personal?

WiFF-Bundeskongress 2018
Panel 3

Berlin, 06.11.2018



Gliederung

1. Hintergrundinformation

- Mikrozensus 2016
- WiFF- Fachkräftebefragung 2016

2. Ergebnisse

- Weiterbildungsbeteiligung nach ausgewählten soziodemographischen und berufsbezogenen Merkmalen
- Transfer und Bewertung der Weiterbildungen

Befragte

1% der Bevölkerung

370.000 Haushalte

830.000 Personen

Die Auswahl

Zufallsstichprobe

Einstufige Klumpenstichprobe auf Grundlage der Volkszählung

Jeder Haushalt wird vier Jahre hintereinander befragt

Die Erhebungsmethode

Computergestütztes Interview (CAPI ca. 80%)

Face-to-Face-Interview

Selbstaussfüller Fragebogen

Die Datenqualität

97 % Rücklauf! Auskunftspflicht, Zwangsgeld

Formen der Weiterbildung

sind z.B. Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel, E-Learning-Fortbildungen.

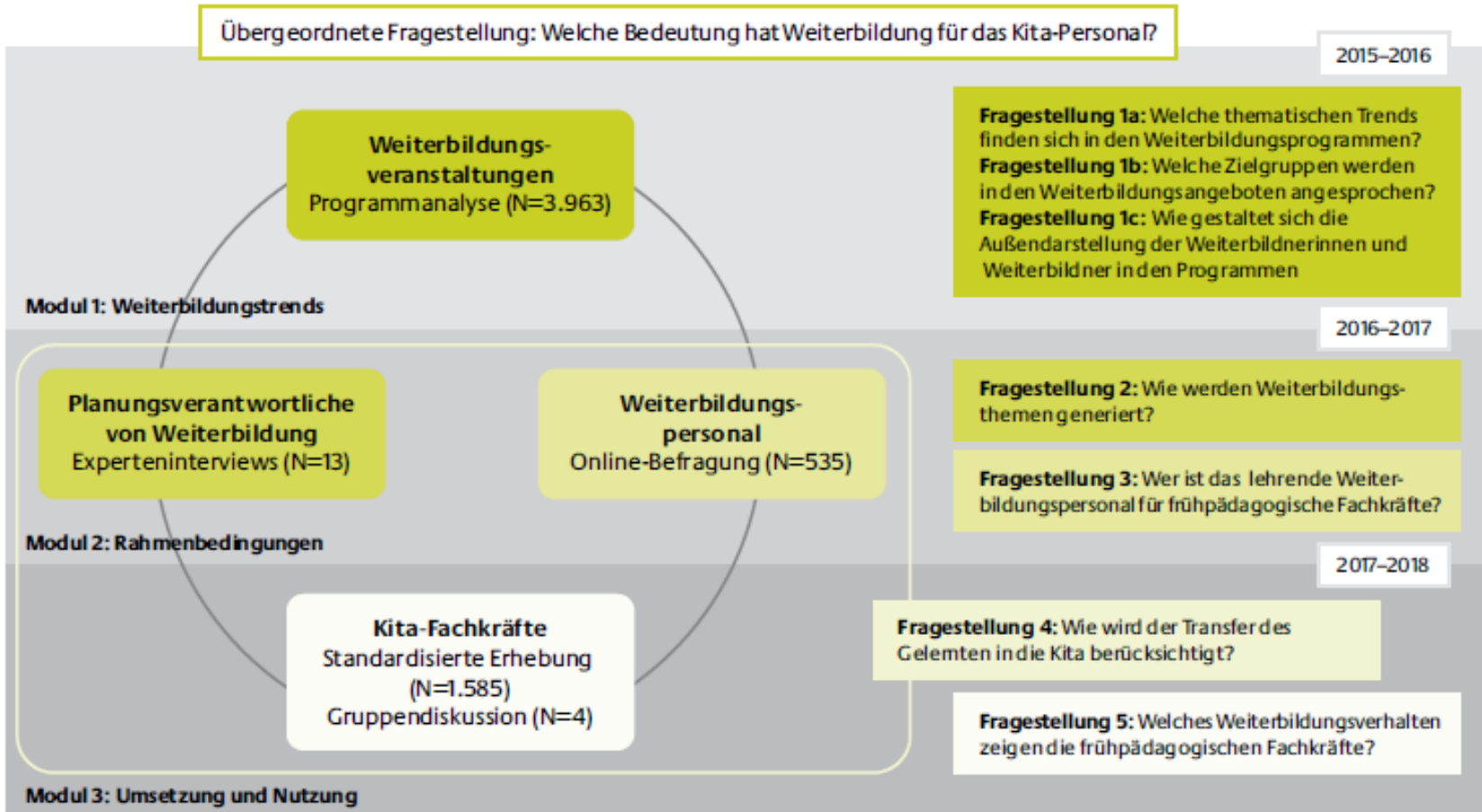
Berufliche Weiterbildung

sind Umschulungen, Lehrgänge oder Kurse für einen beruflichen Aufstieg, für neue berufliche Aufgaben, Fortbildungen (z.B. Computer, Management, Rhetorik).

Allgemeine Weiterbildungen

haben meist einen privaten Zweck und dienen dem Erwerb oder der Erweiterung eigener Fähigkeiten und Kenntnisse (z.B. Musik, Sport, Erziehung, Gesundheit, Kunst, Politik, Technik, Kochen).

WiFF-Fachkräftebefragung 2016 im dritten Modul der Weiterbildungsstudie



Quelle: Buschle/Gruber 2018, im Erscheinen

Befragte

Pädagogische Mitarbeiter/innen und Leitungskräfte in Kindertageseinrichtungen in Deutschland
→ Bruttostichprobe: 5772 versendete Fragebögen

Methode und Erhebungsinstrument

Schriftlich-postalische Fragebogenerhebung (vorab: kognitiver Pretest)

Erhebungszeitraum

September/Oktober 2016

Stichprobenziehung

Zufallsauswahl deutschlandweiter Kindertageseinrichtungen proportional nach Bundesländern

Stichprobe und Rücklaufquote

Rücklaufquote der Leitungen: 29,7%

Rücklaufquote der pädagogischen Mitarbeiter/innen: 25,2%

Gewichtung

→ keine Unterrepräsentanz der pädagogischen Mitarbeiter/innen größerer Kindertageseinrichtungen

Begriffsverständnis des Deutschen Bildungsrats

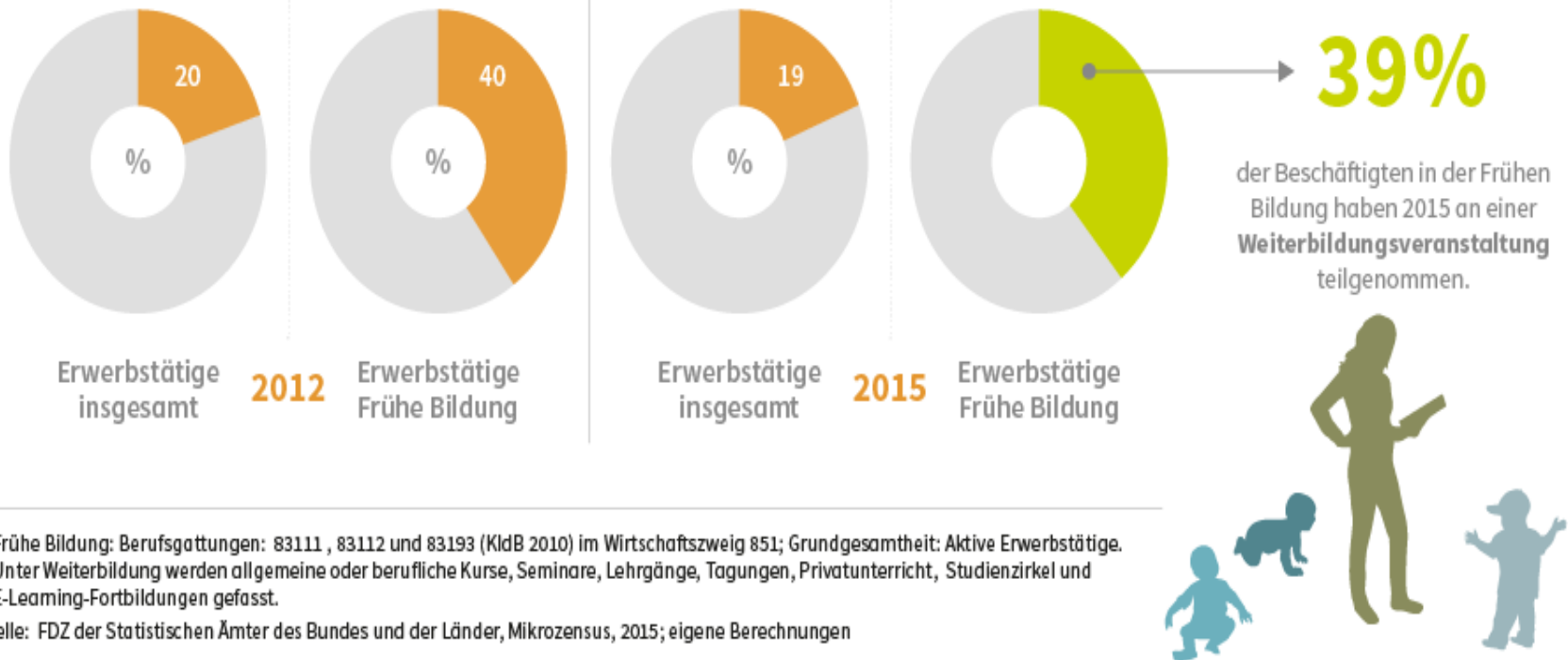
„Fortsetzung oder Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluss einer unterschiedlich ausgedehnten ersten Bildungsphase“ (Deutschen Bildungsrats 1970, S. 197).

berufsbezogene Weiterbildungen

informelles Weiterbildungsaktivitäten separat erfasst

Die Weiterbildungsbeteiligung der Beschäftigten in der Frühen Bildung ist überdurchschnittlich hoch

Beteiligung Erwerbstätiger insgesamt und in der Frühen Bildung an Weiterbildungen in den letzten 12 Monaten (Deutschland; 2012 und 2015; in%)¹

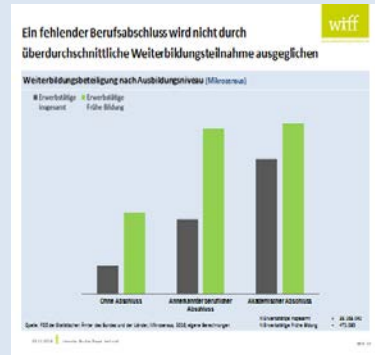
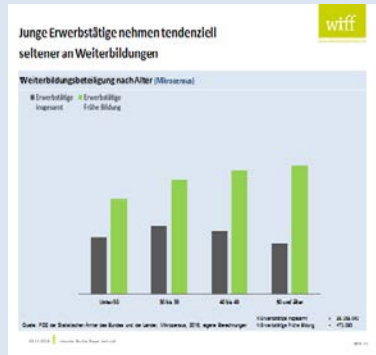


¹ Frühe Bildung: Berufsgattungen: 83111, 83112 und 83193 (KIdB 2010) im Wirtschaftszweig 851; Grundgesamtheit: Aktive Erwerbstätige. Unter Weiterbildung werden allgemeine oder berufliche Kurse, Seminare, Lehrgänge, Tagungen, Privatunterricht, Studienzirkel und E-Learning-Fortbildungen gefasst.

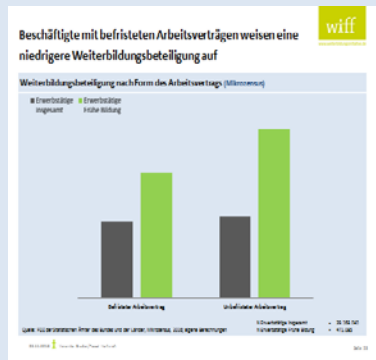
Quelle: FDZ der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder, Mikrozensus, 2015; eigene Berechnungen

Analysen des Mikrozensus zum Weiterbildungsverhalten

Weiterbildungsverhalten nach persönlichen Merkmalen



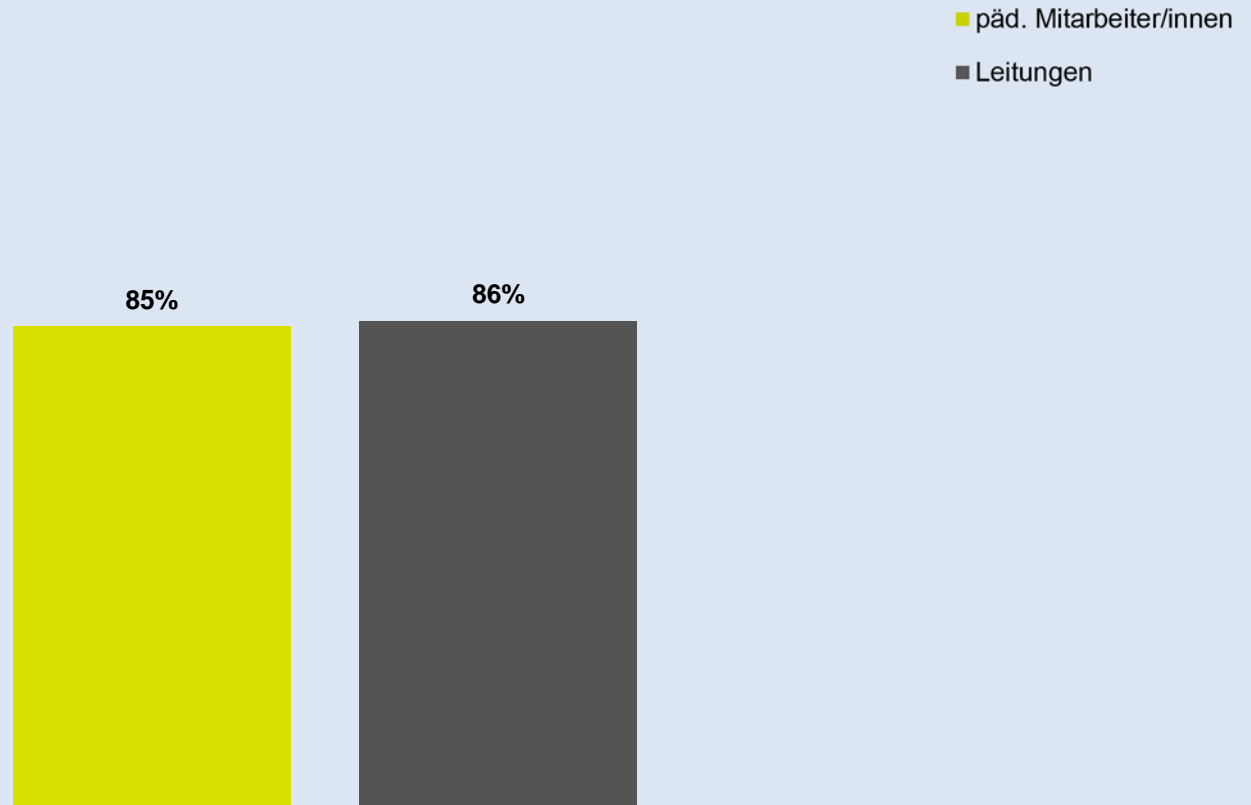
Weiterbildungsverhalten nach berufsbezogenen Merkmalen



WiFF-Fachkräftebefragung 2016:

Weiterbildungsbeteiligung der frühpädagogischen Fachkräfte

Weiterbildungsbeteiligung in den letzten 12 Monaten

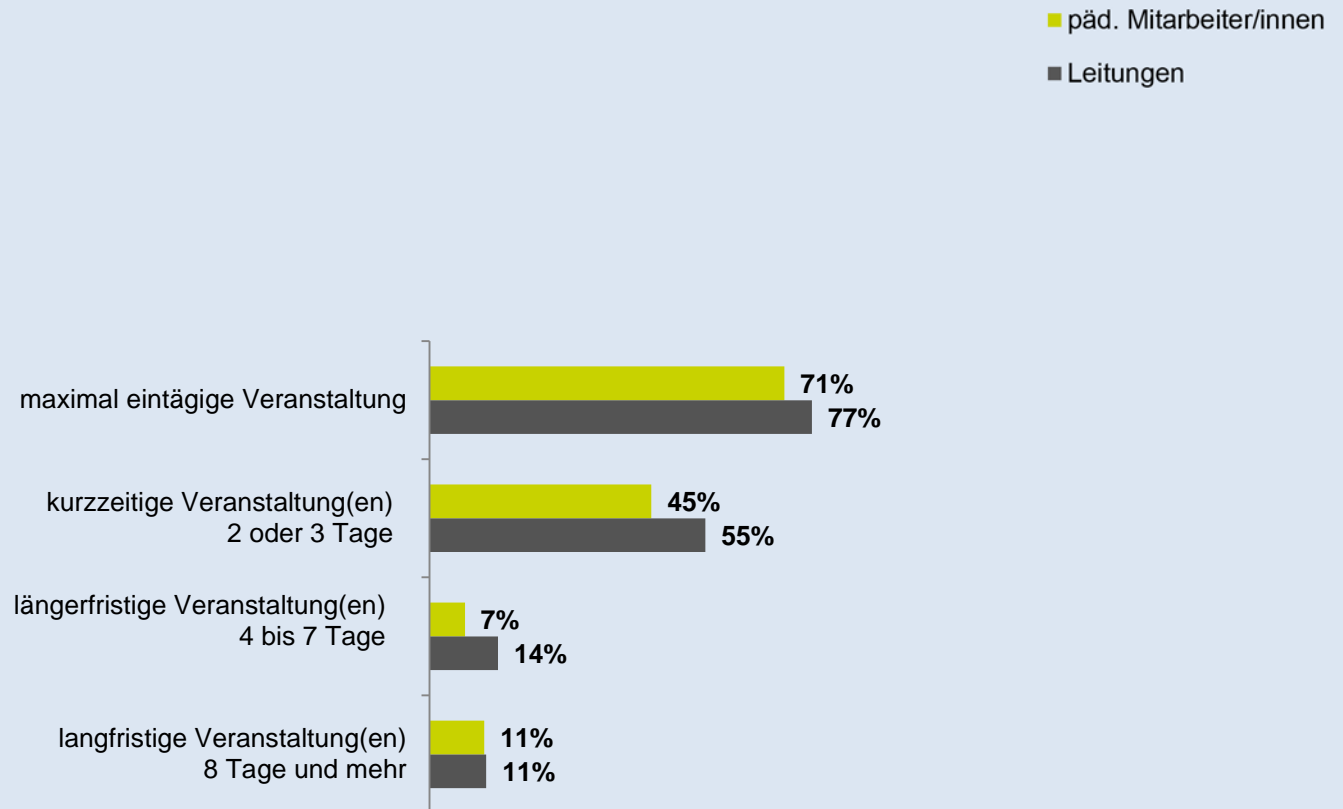


Quelle: WiFF-Fachkräftebefragung 2016

Gültige N: 838 Leitungen; 709 Päd. Mitarbeiter/innen

WiFF-Fachkräftebefragung 2016: Frühpädagogische Fachkräfte besuchen v.a. kürzere Weiterbildungen

Weiterbildungsbeteiligung nach zeitlicher Dauer

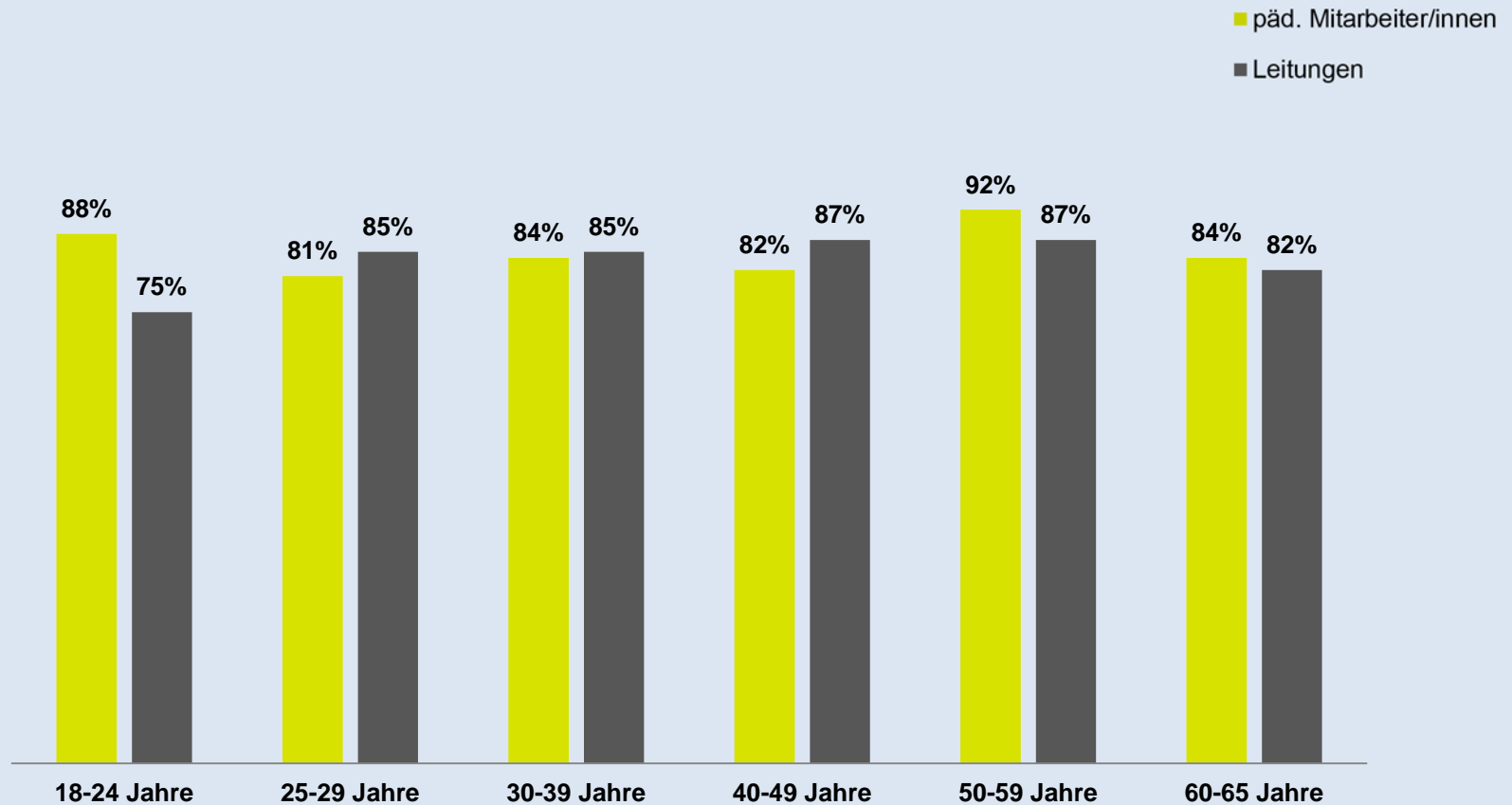


Quelle: WiFF-Fachkräftebefragung 2016

Gültige N: 718-720 Leitungen; 594-596 Päd. Mitarbeiter/innen

WiFF-Fachkräftebefragung 2016: Keine gravierenden Alterseffekte in der Beteiligung zu erkennen

Weiterbildungsbeteiligung nach Alter

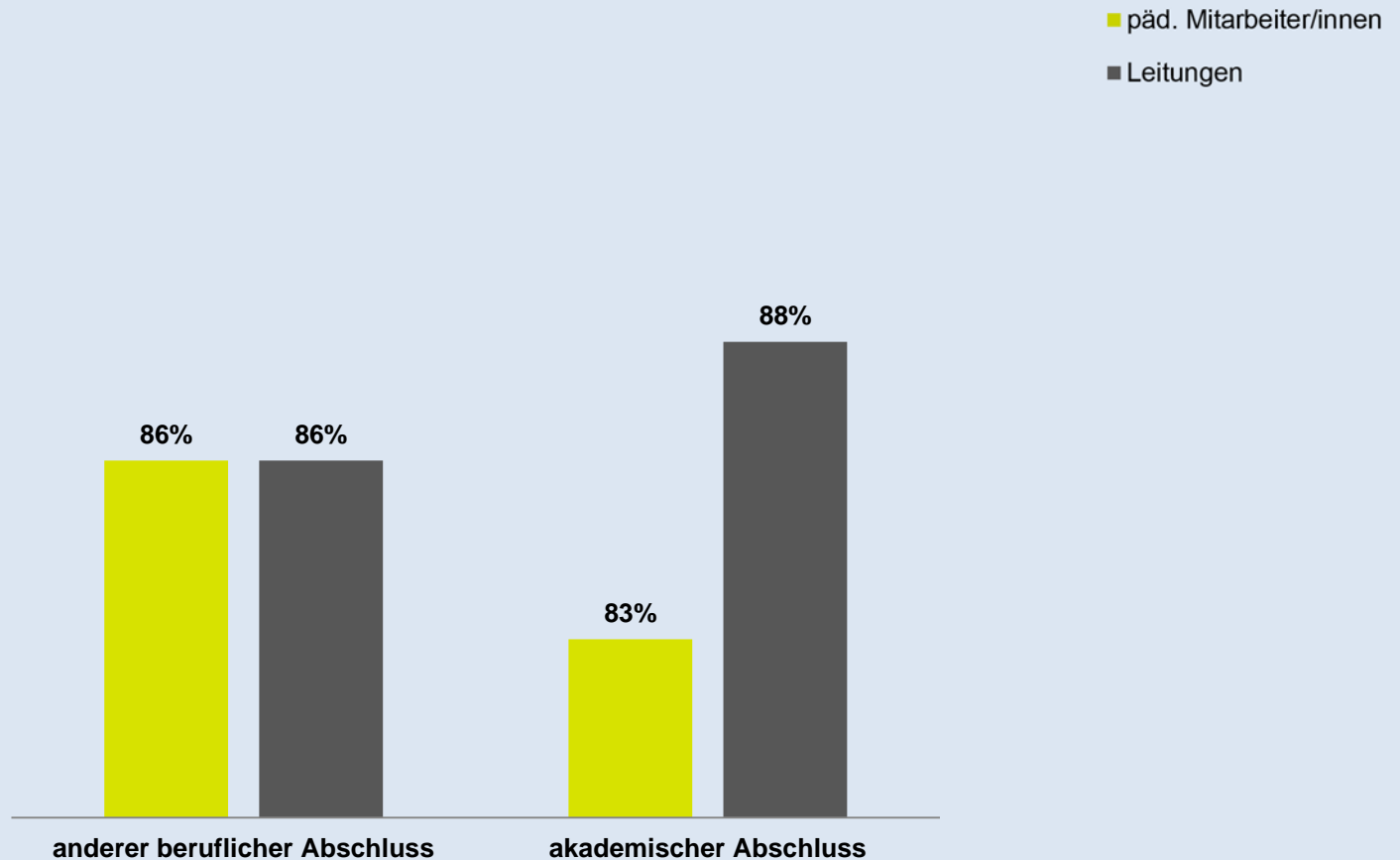


Quelle: WiFF-Fachkräftebefragung 2016

Gültige N: 3-308 Leitungen; 17-154 Päd. Mitarbeiter/innen

WiFF-Fachkräftebefragung 2016: Keine gravierenden Unterschiede nach beruflichen Abschluss zu erkennen

Weiterbildungsbeteiligung nach Ausbildungsniveau

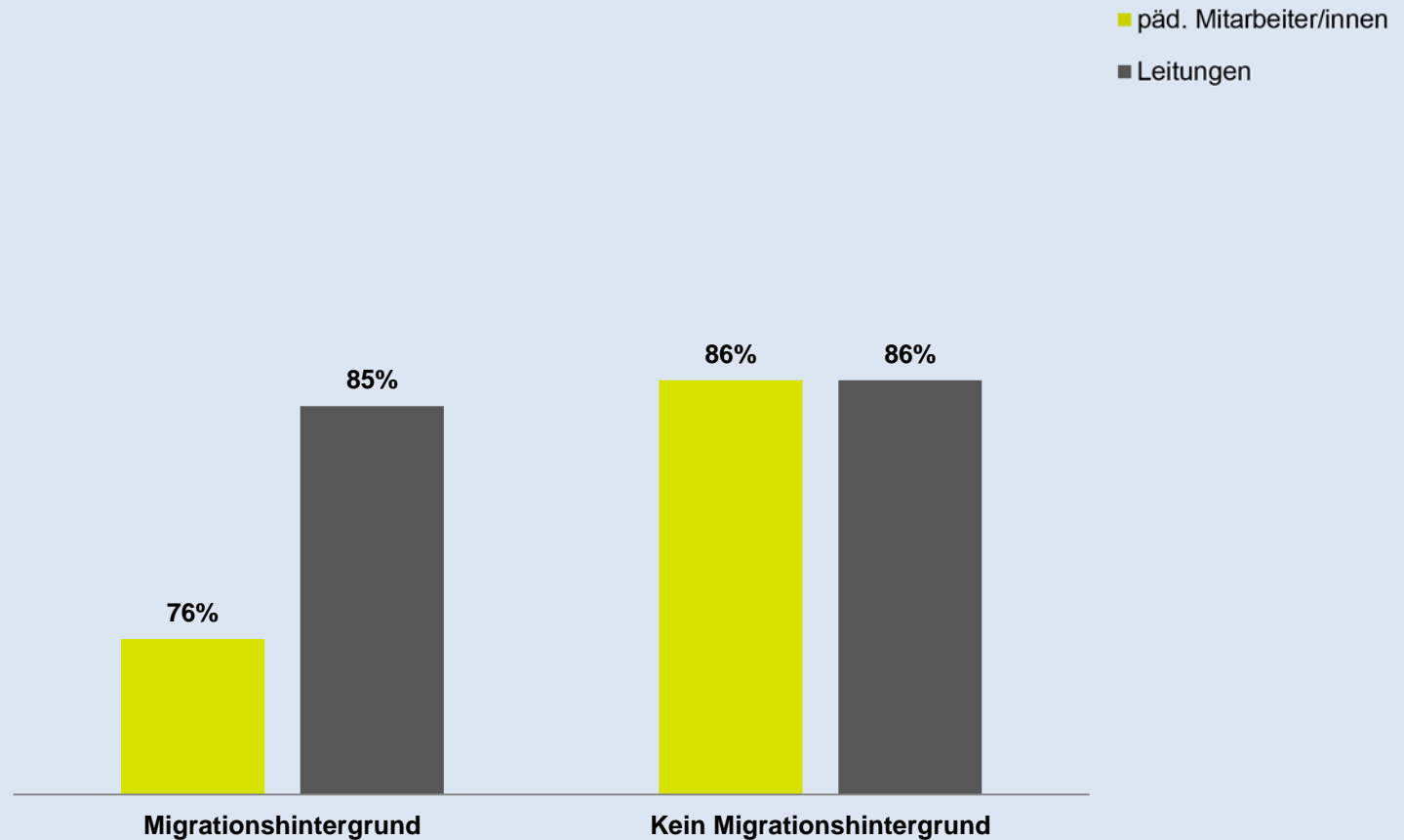


Quelle: WiFF-Fachkräftebefragung 2016

Gültige N: 831 Leitungen; 708 Päd. Mitarbeiter/innen

WiFF-Fachkräftebefragung 2016: Geringer Anteil frühpädagogischer Fachkräfte mit Migrationshintergrund

Weiterbildungsbeteiligung nach Migrationshintergrund

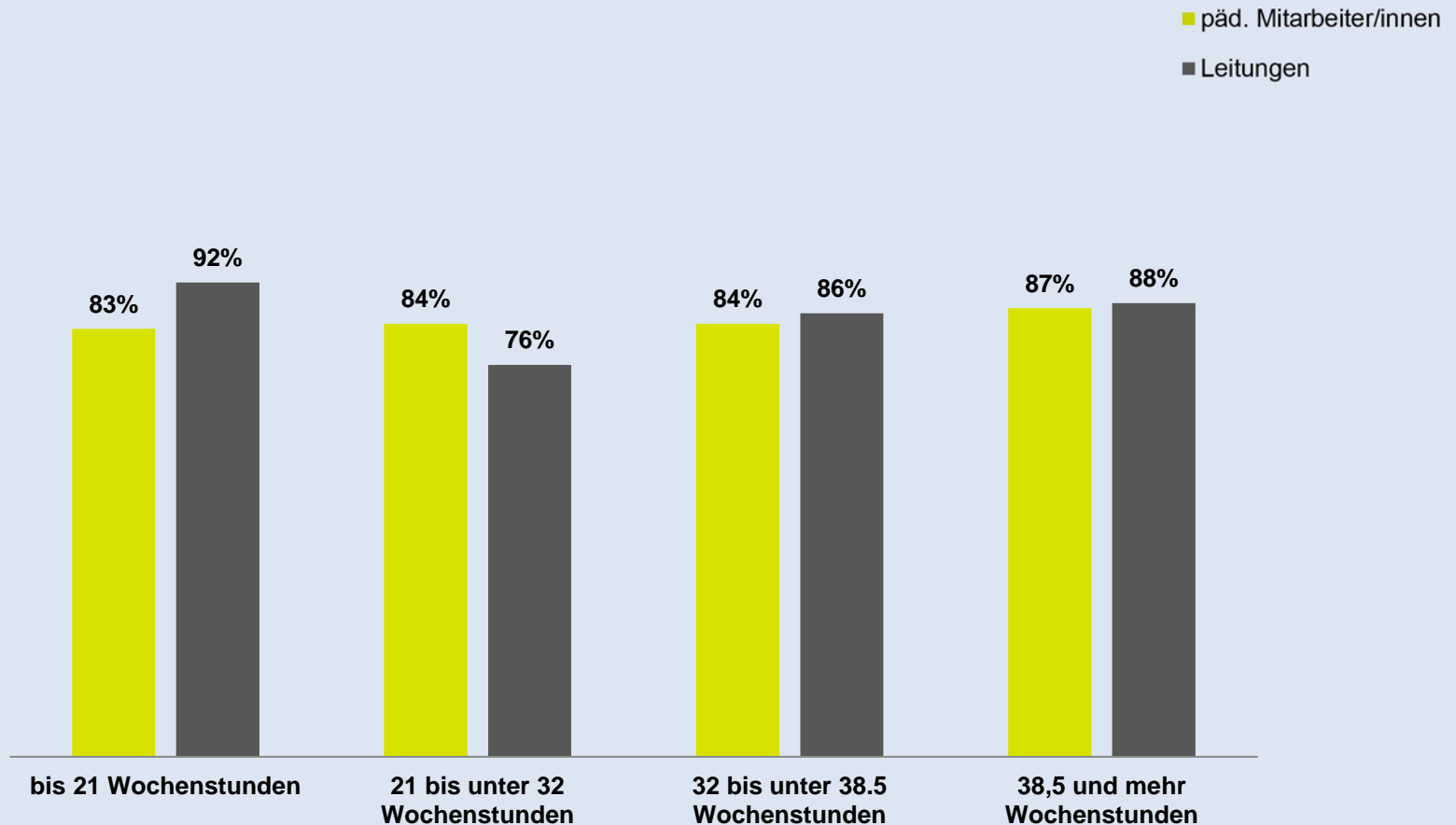


Quelle: WiFF-Fachkräftebefragung 2016

Gültige N: 818 Leitungen; 692 Päd. Mitarbeiter/innen

WiFF-Fachkräftebefragung 2016: Vollzeitkräfte nehmen häufiger an Weiterbildungen teil als andere

Weiterbildungsbeteiligung nach Beschäftigungsumfang

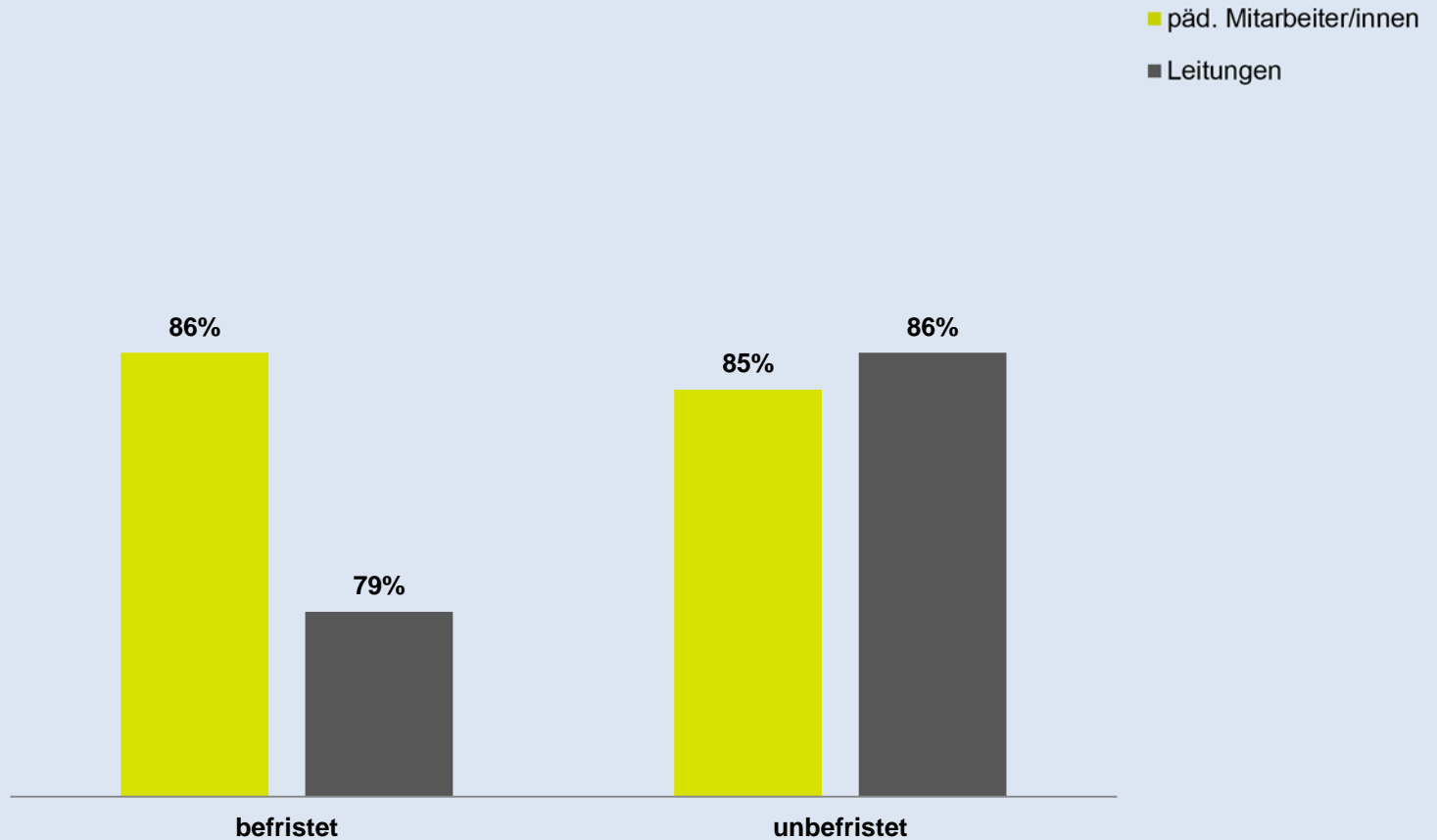


Quelle: WiFF-Fachkräftebefragung 2016

Gültige N: 829 Leitungen; 705 Päd. Mitarbeiter/innen

WiFF-Fachkräftebefragung 2016: zeigt keine Effekte nach Befristung

Weiterbildungsbeteiligung nach Arbeitsvertrag

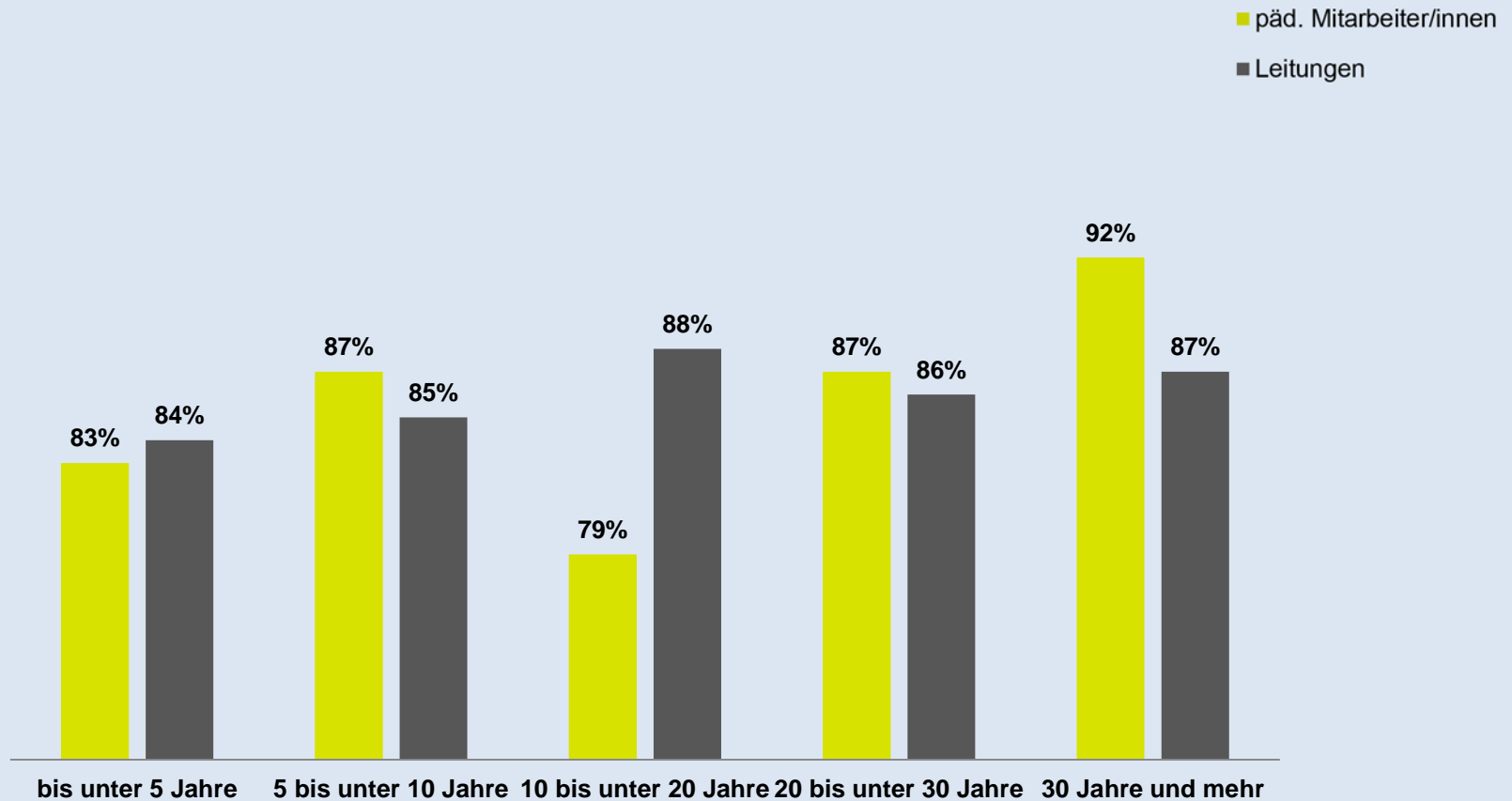


Quelle: WiFF-Fachkräftebefragung 2016

Gültige N: 820 Leitungen; 703 Päd. Mitarbeiter/innen

WiFF-Fachkräftebefragung 2016: Berufseinsteiger/-innen nehmen etwas seltener an Weiterbildungen teil

Weiterbildungsbeteiligung nach Berufserfahrung

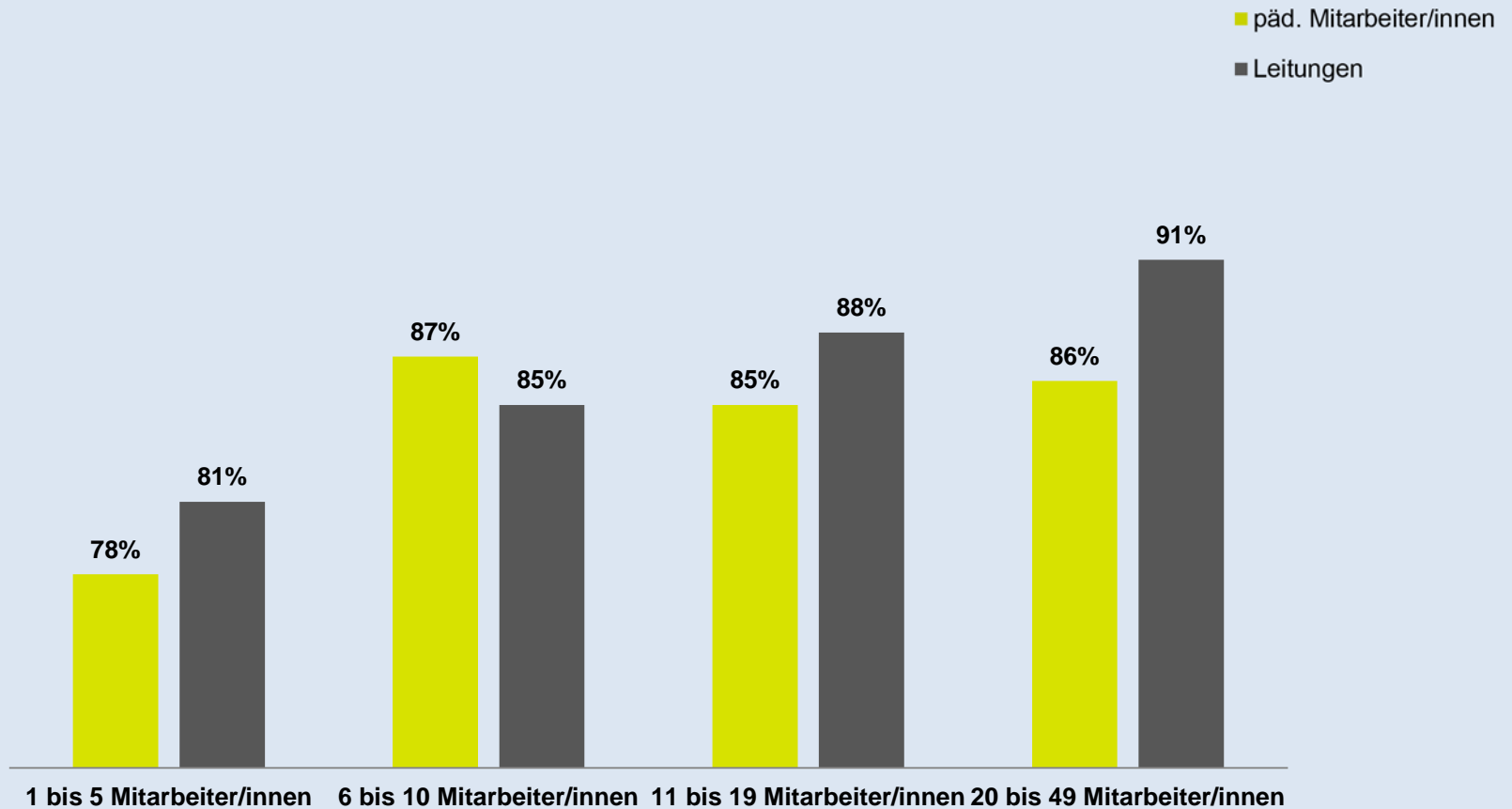


Quelle: WiFF-Fachkräftebefragung 2016

Gültige N: 823 Leitungen; 688 Päd. Mitarbeiter/innen

WiFF-Fachkräftebefragung 2016: Leitungen größerer Kitas nehmen häufiger teil

Weiterbildungsbeteiligung nach Betriebsgröße

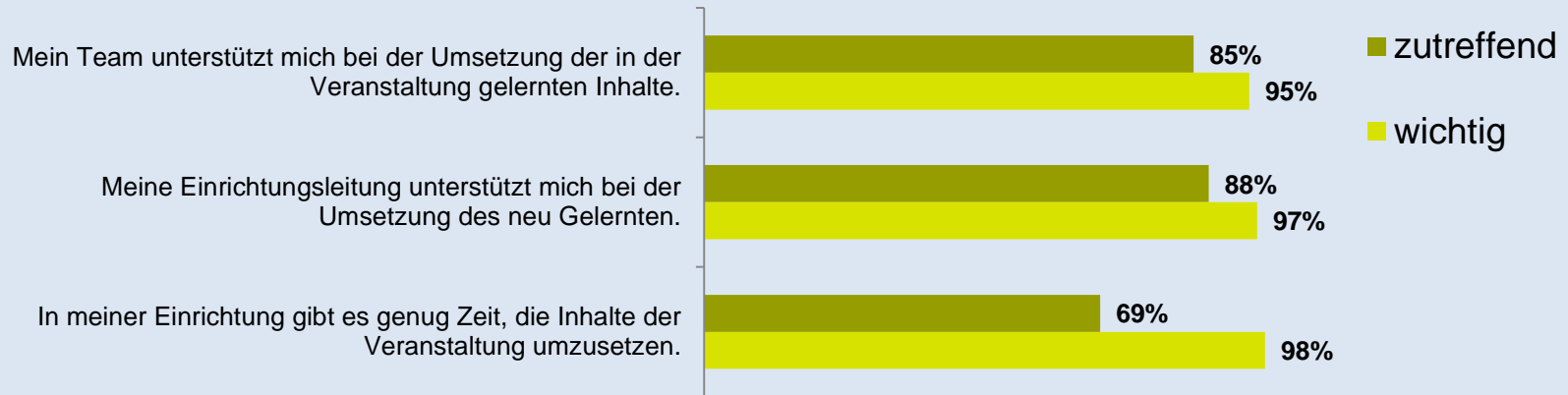


Quelle: WiFF-Fachkräftebefragung 2016

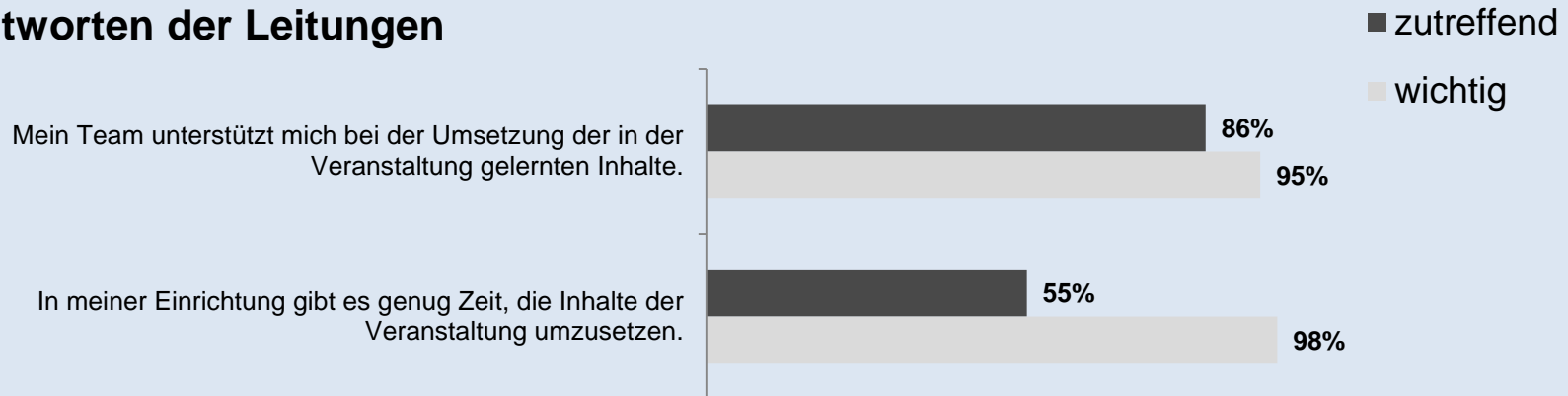
Gültige N: 833 Leitungen; 670 Päd. Mitarbeiter/innen

WiFF-Fachkräftebefragung 2016: Transfer - Anspruch und Wirklichkeit

Antworten der päd. Mitarbeiter/innen



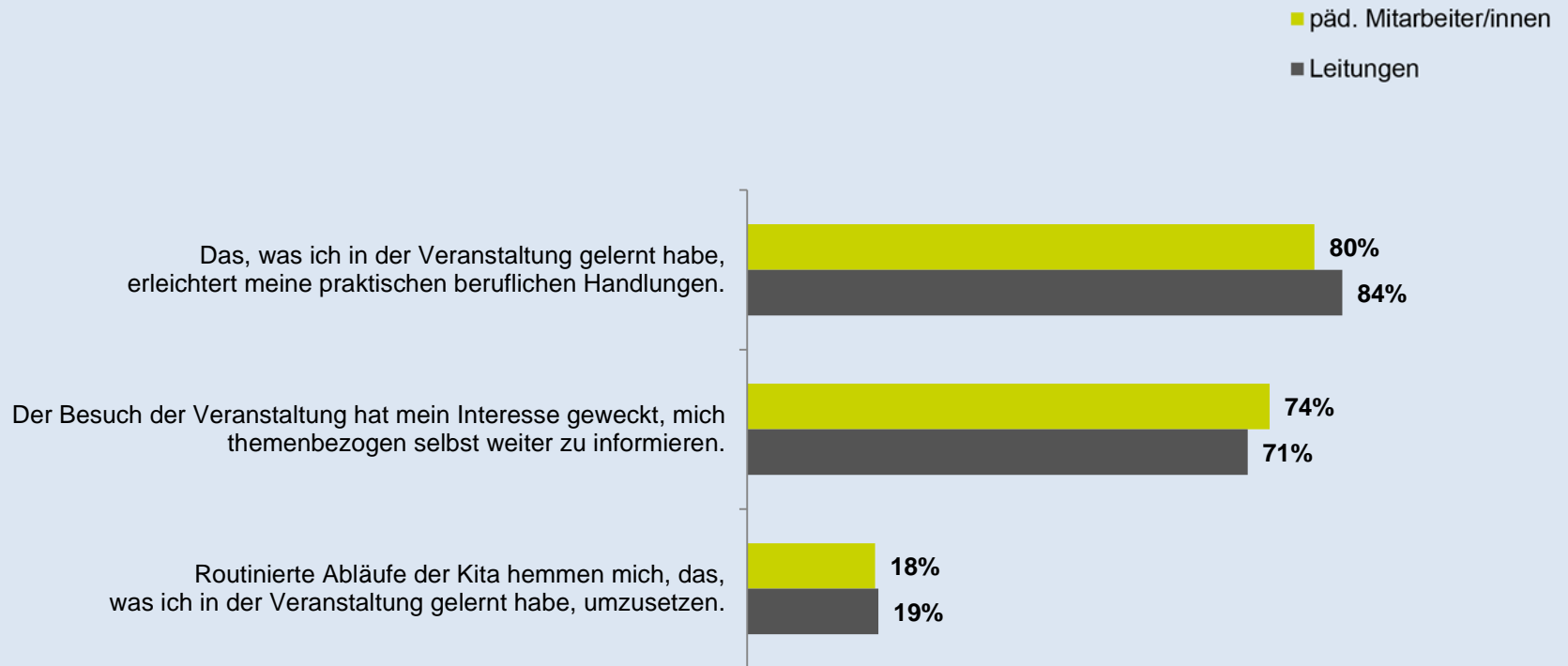
Antworten der Leitungen



Quelle: WiFF-Fachkräftebefragung 2016

Gültige N: 624-675 Leitungen; 506-560 Päd. Mitarbeiter/innen

WiFF-Fachkräftebefragung 2016: Bewertung der besuchten Weiterbildung



Quelle: WiFF-Fachkräftebefragung 2016

Gültige N: 670-682 Leitungen; 565-570 Päd. Mitarbeiter/innen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



www.weiterbildungsinitiative.de

Literaturverzeichnis (1/2)

- Autorengruppe Fachkräftebarometer (2017). Fachkräftebarometer Frühe Bildung 2017. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. München.
- Baumeister, K., & Grieser, A. (2011). Berufsbegleitende Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte – Analyse der Programmangebote. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Studien, Band 10. München.
- Behr, K., & Walter, M. (2012). Qualifikationen und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte. Bundesweite Befragung von Einrichtungsleitungen und Fachkräften in Kindertageseinrichtungen: Zehn Fragen - Zehn Antworten. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Studien, Band 15. München.
- Buschle, C., & König, A. (2018). E-Learning und Blended-Learning-Angebote: Möglichkeiten beruflicher Weiterbildung für Kita-Fachkräfte. MedienPädagogik 30 (pp. 50–92). doi:10.21240/mpaed/30/2018.03.01.X
- Buschle, C., & Gruber, V. (im Erscheinen, 2018). Die Bedeutung von Weiterbildung für das Arbeitsfeld Kindertageseinrichtung. Eine Studie der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WiFF Studien. München.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Hrsg.) (2015). Weiterbildungsverhalten in Deutschland 2014. Ergebnisse des Adult Education Survey. AES-Trendbericht. Bielefeld.
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (Hrsg.) (2017). Weiterbildungsverhalten in Deutschland 2016. Ergebnisse des Adult Education Survey. AES-Trendbericht. Bielefeld.
- Deutscher Bildungsrat (1970). Empfehlungen der Bildungskommission. Stuttgart: Ernst Klett Verlag.
- Expertengruppe Berufsbegleitende Weiterbildung (2013). Qualität in der Fort- und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen. Standards, Indikatoren und Nachweismöglichkeiten für Anbieter. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Kooperationen, Band 2. München.
- Flick, U. (2011). Triangulation. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag.
- Faulstich, P., & Zeuner, C. (2010). Erwachsenenbildung. Weinheim, Basel: Beltz.
- Friederich, T. (2017). Professionalisierung frühpädagogischer Fachkräfte in Aus- und Weiterbildung. Eine pädagogisch-professionstheoretische Verortung. Weinheim, Basel.
- Gessler, Angélique / Gruber, Veronika (2018, im Erscheinen): Einflussfaktoren auf die Weiterbildungsbeteiligung frühpädagogischer Fachkräfte – eine empirische Analyse. In: Der Pädagogische Blick, H. 4
- Grimm, R., Tsouvalla, S., & Stadler, A. (2010). Qualität in der Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte. In A. von Hippel, & R. Grimm (Hrsg.), Qualitätsentwicklungskonzepte in der Weiterbildung Frühpädagogischer Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band. 3. (pp. 31–41) München.
- Hippel, A. von, & Grimm, R. (2010). Qualitätsentwicklungskonzepte in der Weiterbildung Frühpädagogischer Fachkräfte. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Expertisen, Band 3. München.

Literaturverzeichnis (2/2)

- Hippel, A. von (2011). Fortbildung in pädagogischen Berufen – zentrale Themen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Fortbildung in Elementarbereich, Schule und Weiterbildung. In W. Helsper, & R. Tippelt (Hrsg.), Pädagogische Professionalität. 57. Beiheft der Zeitschrift für Pädagogik (pp. 248-267). Weinheim: Beltz.
- Hoffer, R. (2017). Transfer in der kompetenzorientierten Weiterbildung für Kita-Leitungen. In Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (Hrsg.), Bildungsteilhabe und Partizipation (pp. 140–150).
- König, A., & Buschle, C. (2017). Hoffnungsträger Weiterbildung: Analysen und Diskussion, In H. von Balluseck (2017), Professionalisierung der Frühpädagogik: Perspektiven, Entwicklungen, Herausforderungen. Opladen, Berlin & Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- König, A., & Buschle, C. (2018). Fort- und Weiterbildung. Handbuchartikel.
- Kovacevic, J., & Nürnberg, C. (2014). Kompetenzorientierung als ein didaktischer Ansatz frühpädagogischer Weiterbildung. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WiFF Studien, Band 23. München.
- Nittel, D., Schütz, J. & Tippelt, R. (2014). Pädagogische Arbeit im System des lebenslangen Lernens. Ergebnisse komparativer Berufsgruppenforschung. Weinheim.
- Müller, M., Faas, S. & Schmidt-Hertha, B. (2016). Qualitätsmanagement in der frühpädagogischen Weiterbildung. Konzepte, Standards und Kompetenzanerkennung. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte, WiFF Expertisen, Band 45. München.
- Oberhuemer, P. (2012). Fort- und Weiterbildung frühpädagogischer Fachkräfte im europäischen Vergleich. Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Studien, Band 17. München.
- Oberhuemer, P. (2014). Ausgewählte Konzepte der fachpraktischen Ausbildung in Europa. Impulse für Deutschland? Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte. WiFF Studien, Band 22. München.
- Peucker, C., Pluto, L., & Santen, E. van (2017). Situation und Perspektiven von Kindertageseinrichtungen. Empirische Befunde. Weinheim, Basel: Beltz Juventa.
- Reichart, E., & Gnahn, D. (2014). Weiterbildung: Begriffe, Datenlage und Berichtssysteme. In Deutsches Institut für Erwachsenenbildung (Hrsg.), Trends der Weiterbildung. DIE-Trendanalyse 2014. Bielefeld: Bertelsmann.
- Reich-Classen, J., & Tippelt, R. (2012). Erwachsenenbildung/Weiterbildung: Öffentlich verantwortete Institutionen, Betriebe, private Bildungseinrichtungen. In H.-H. Krüger, & T. Rauschenbach, (Hrsg.), Einführung in die Arbeitsfelder des Bildungs- und Sozialwesens (5. Aufl.) (pp. 161-186). Opladen: Barbara Budrich.
- Siebert, Horst (2017). Lernen und Bildung Erwachsener (3. Aufl.). Bertelsmann: Bielefeld.